



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem
Schwerpunkt Sekundarstufe I (GPO 2015)
Teilstudiengang **Geschichte (FSA 10.2)**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Geschichte (FSA 10.2)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG | Raum 202
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2432 | +49 461-805-2253
E-Mail: sekgeschichte@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/geschichte/wer-wir-sind>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Geschichte sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Geschichte in der Schule	M 2: Kultur, Gesellschaft, Herrschaft I: Mittelalter und Frühe Neuzeit in europäischer und globaler Perspektive	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 3: Kultur, Gesellschaft, Herrschaft II: Der antike Mittelmeerraum	M 4: Kultur, Gesellschaft, Herrschaft III: Europa im 19. und 20. Jahrhundert	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 5: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 6: Kultur, Gesellschaft, Herrschaft IV: Historiografische Kontroversen	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Geschichte in der Schule				
	<i>History in School</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		510810000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden analysieren fachspezifische schulische Lehr- und Lernprozesse und integrieren ihnen bereits vertraute geschichtsdidaktische Theorie in unterrichtsrelevante Prinzipien. Auf diese Weise verbinden sie theoretische Elemente der Fachdidaktik und Methodik im Spannungsfeld von Fachwissenschaft, Pädagogik und Unterricht.			
Fachkompetenz:		Ausbau der Fähigkeiten, fachdidaktische Konzeptionen und Lehr-Lern-Methoden unter den Bedingungen eines inklusiven Geschichtsunterrichts einzuschätzen und angemessen zu analysieren.			
Methodenkompetenz:		Differenzierendes Argumentieren auf dem Gebiet der didaktischen Strukturierung und schulischen Vermittlung von Fachwissen und fachspezifischen Kompetenzen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Erweiterte Fähigkeit zur Organisation persönlicher Aneignungsprozesse und Ausbau des Reflexionsvermögens zukünftiger Lehrkräfte.			
Lehr-/ Lernformen:		Präsentationen, Seminargespräch, Lektüre, Formen kooperativer Arbeit			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Astrid Schwabe			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:		Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung einer Sitzung sind obligatorisch.			

M 1: Teilmodul 1	Geschichte in der Schule			
	Teilmodulkennnummer	510811000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	510815000	Prüfungsumfang	Ca. 20 Seiten
	Prüfungsform	Portfolio oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang des Portfolios: ca. 20 Seiten; Umfang der Hausarbeit: ca. 20 Seiten.			
Letzte Änderung: 22.11.2019				

Modul 2	Kultur, Gesellschaft, Herrschaft I: Mittelalter und Frühe Neuzeit in europäischer und globaler Perspektive			
	<i>Culture, Society, Dominion I: The Middle Ages and the Early Modern Age from European and Global Perspectives</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		510820000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden formulieren einen analytisch und theoretisch abgesicherten Zugang zu den geschichtlichen Epochen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, relativieren die (europäische) Epochengrenze und entwickeln die Option einer globalen Perspektiveinnahme.			
Fachkompetenz:	Vertiefte Kenntnisse über Kernthemen der mittelalterlichen Geschichte und der Geschichte der Frühen Neuzeit. Beurteilen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten ausgewählter historischer Entwicklungen im welthistorischen und Epochenvergleich.			
Methodenkompetenz:	Durch inter- und transkulturelle Transferleistungen verfestigte Kompetenzen auf dem Feld der Historisierung.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Intensivierung des Reflexionsvermögens sowie der Fähigkeit zur sprachlichen Differenzierung in Hinblick auf sprachsensiblen Unterricht.			
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenpräsentation, Seminardiskussionen, Lektüre			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Danker			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung einer Sitzung sind obligatorisch.			

M 2: Teilmodul 1	Mittelalter und Frühe Neuzeit in europäischer und globaler Perspektive			
	Teilmodulkennnummer	510821000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		15 h
M 2: Teilmodul 2	Repetitorium: Vormoderne			
	Teilmodulkennnummer	510822000	Lehrveranstaltungsart	Repetitorium
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		15 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	510825000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Projektstück oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Umfang der Hausarbeit: ca. 18 Seiten. Dauer der mündlichen Prüfung: 30 Minuten.		
Letzte Änderung: 20.02.2020				

Modul 3	Kultur, Gesellschaft, Herrschaft II: Der antike Mittelmeerraum				
	<i>Culture, Society, Dominion II: The Mediterranean in Classical Antiquity</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		510830000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden generieren einen historiografisch und methodisch abgesicherten Zugang zu grundlegenden Fragen der Alten Geschichte mit einer inhaltlichen Fokussierung auf die griechische Polis und römische Antike, wobei die Geografie des Mittelmeerraums eine erweiterte europäische Perspektive ausweist. Sie validieren auch Kontinuitäten und Diskontinuitäten ausgewählter historischer Entwicklungen.				
Fachkompetenz:	Arrondierung der fachlichen Kompetenzen und ihrer anschlussfähigen Kenntnisse durch Bearbeitung ausgewählter Bereiche und Themen der Herrschafts-, Gesellschafts- oder Kulturgeschichte der Antike.				
Methodenkompetenz:	Vertiefung der Kompetenzen in der historiografischen Bearbeitung ferner Phänomene und nachhaltiger Prägungen der Gegenwart.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Erweiterte Fähigkeit zur Organisation persönlicher Aneignungsprozesse				
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation, Seminardiskussionen, Lektüre, Formen kooperativer Arbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Krešimir Matijević				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung einer Sitzung sind obligatorisch.				

M 3: Teilmodul 1	Der antike Mittelmeerraum			
	Teilmodulkennnummer	510831000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		15 h
M 3: Teilmodul 2	Repetitorium: Antike			
	Teilmodulkennnummer	510832000	Lehrveranstaltungsart	Repetitorium
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		15 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	510835000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Projektstück oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Hausarbeit: ca. 18 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 30 Minuten.			
				Letzte Änderung: 22.11.2019

Modul 4	Kultur, Gesellschaft, Herrschaft III: Europa im 19. und 20. Jahrhundert				
	<i>Culture, Society, Dominion III: Europe in the 19th and 20th Century</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		510840000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden arrangieren ihren historiografisch und methodisch abgesicherten Zugang zu grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte Europas neu, wobei übernationale, auch globale Perspektiven und übergreifende Themen im Vordergrund stehen. Fragen nach Wandel und Beharrung, Struktur und Ereignis, Determinationen und Offenheiten wird besonderer Wert beigemessen.				
Fachkompetenz:	Reorganisation anschlussfähiger Kenntnisse anhand der Bearbeitung ausgewählter Bereiche und Themen der Herrschafts-, Gesellschafts- oder Kulturgeschichte des europäischen 19. und 20. Jahrhunderts.				
Methodenkompetenz:	Selbständiges Durchführen theoretisch und methodisch abgesicherter wissenschaftlicher Arbeitsprozesse.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Ausbau des Reflexionsvermögens zukünftiger Lehrkräfte.				
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation, Seminardiskussionen, Lektüre, Formen kooperativer Arbeit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Danker				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung einer Sitzung sind obligatorisch.				

M 4: Teilmodul 1	Europa im 19. und 20. Jahrhundert				
	<i>Exam</i>				
	Teilmodulkennnummer	510841000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	30 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	510845000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Referat mit Hausarbeit oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Hausarbeit: ca. 20 Seiten; Umfang des Portfolios: ca. 20 Seiten.				
Letzte Änderung: 22.11.2019					

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden. Dies schließt die Anwendung digitaler didaktischer Instrumente und die Berücksichtigung der Prinzipien sprachsensiblen Unterrichts im Zeichen von Binnendifferenzierung ein.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Dazu gehört auch, Inklusion als Chance für differenzierten Unterricht zu begreifen. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				

Fortsetzung von Modul P 4:

Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.				
Letzte Änderung: 22.11.2019					

Modul 5	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		510850000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden. Dies schließt die Anwendung digitaler didaktischer Instrumente und die Berücksichtigung der Prinzipien sprachsensiblen Unterrichts im Zeichen von Binnendifferenzierung ein.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Dazu gehört auch, Inklusion als Chance für differenzierten Unterricht zu begreifen. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Krešimir Matijević				

Fortsetzung von Modul 5:

Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.

M 5: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	510851000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 5: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	510855000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
				Letzte Änderung: 22.11.2019

Modul 6	Kultur, Gesellschaft, Herrschaft IV: Historiografische Kontroversen			
	<i>Culture, Society, Dominion IV: Controversies in the Science of History</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		510860000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden untersuchen exemplarisch fachinterne und öffentliche Debatten um historiografische Produkte. Die Erörterung von Orientierungsleistungen, Wissenschaftsidealen und gesellschaftlicher Relevanz von Geschichte sowie die Untersuchung und Beschreibung ihrer institutionellen Präsenz und methodischen Struktur erfolgen auf hohem analytischen, argumentativen und synthetischen Niveau.			
Fachkompetenz:	Validierung der im BA-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen durch exemplarische Bearbeitung historiographischer Kontroversen und Paradigmenwechsel unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte und internationaler Fachliteratur.			
Methodenkompetenz:	Evaluierung der Erarbeitung und Präsentation von Forschungsprozessen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Erweiterte Fähigkeit zur Organisation persönlicher Aneignungsprozesse durch Beurteilung historiografischer Kontroversen und wissenschaftlicher Argumentation.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentationen, Seminargespräche			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Astrid Schwabe			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung einer Sitzung sind obligatorisch.			

M 6: Teilmodul 1	Historiografische Kontroversen: Paradigmenwechsel in der Geschichtswissenschaft			
	Teilmodulkennnummer	510861000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	510865000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Kontroverses Referat oder Poster	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung				
Letzte Änderung: 15.05.2018				

Modul 7	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		510870000	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Danker			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen.			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	510875000	Prüfungsumfang	50 bis 60 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Verfertigung einer Master Thesis im Umfang von 50 bis 60 Seiten innerhalb eines Zeitraums von 6 Monaten.		

Letzte Änderung: 14.11.2016